



Probenahmeverfahren und –werkzeuge sowie Hilfsmittel

602

Stand: 09/2020

Methoden zur Bausubstanzbeprobung

Methode	Geeignete Schadstoffgruppen	Vorteile	Nachteile	Methodenspezifische Hinweise zur Arbeitssicherheit ¹
<u>Kernbohrung</u> (nass)	generell alle Schadstoffgruppen Achtung: Materialabrieb bei Untersuchung auf Metalle beachten Minderbefunde bei leichtflüchtigen Substanzen durch Erhitzung Verschleppungen an der Kernaußenseite durch Wasserkühlung	gute Reproduzierbarkeit des Schichtenaufbaus Optimale Dickenbestimmung der Schichten gute Trennbarkeit für Analyse Erkundung über die gesamte Tiefe des Bauelementes Achtung: Mindestdurchmesser 80 mm, besser 100 mm	nur punktuelle Beprobung relativ geringe Probenmenge relativ großer Kosten- und Zeitaufwand evtl. Beschädigung von Sperrschichten	substanzspezifischer Schutz bei Ausgasungen und bei evtl. Staumentwicklung bei löslichen Substanzen wasserfester Handschutz und Augenschutz
<u>Kernbohrung</u> (trocken)	generell alle Schadstoffgruppen außer Asbest und KMF eher zur Bestimmung des Baustofftyps als zur Probenahme geeignet	schnelle und kostensparende Durchführung	meist zu kleiner Durchmesser kein vollständiges Durchkernen möglich	Atemschutz wegen Staumentwicklung nicht geeignet bei Asbestverdacht Augenschutz Benzinbetriebene Stromaggregate nicht in Innenräumen betreiben oder Abgasführung ins Freie, Gefahr der CO-Vergiftung
<u>Bohrmehl</u>	generell alle Schadstoffgruppen außer Asbest und KMF Achtung: Materialabrieb bei Untersuchung auf Metalle beachten eher zur Bestimmung des Baustofftyps als zur Probenahme geeignet	schnelle und kostensparende Durchführung	stark gestörte Probe (Zerkleinerung, Erhitzung) Bestimmung der Schichtdicken nur sehr eingeschränkt möglich keine Reproduzierbarkeit der Massenverhältnisse verschiedener Schichten	substanzspezifischer Schutz bei Ausgasungen und bei Staumentwicklung nicht geeignet bei Asbestverdacht

¹ Arbeitsschutzmaßnahmen müssen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung erfolgen

Aufstemmen	generell alle Schadstoffgruppen außer Asbest und KMF Achtung: Materialabrieb bei Untersuchung auf Metalle beachten	schnelle und kostensparende Durchführung Gewinnung großer Probenmengen gute Beurteilung der Abtrennbarkeit von kontaminierten Schichten	größerer Gebäudeschaden (nicht anzuwenden bei Weiternutzung) keine genaue Reproduzierbarkeit der Massenverhältnisse verschiedener Schichten	Atemschutz wegen Staubentwicklung nicht geeignet bei Ausgasungen oder Asbestverdacht
Abstemmen	alle fest gebundenen Schadstoffe an Bauteiloberflächen (außer Asbest und KMF) Achtung: Materialabrieb bei Untersuchung auf Metalle beachten	geeignet für oberflächliche Schichten, die sich gut vom Untergrund abtrennen lassen gute Beurteilung der Abtrennbarkeit von kontaminierten Schichten	nicht einzusetzen, wenn der Untergrund auch gut abtrennbar ist	Atemschutz wegen Staubentwicklung nicht geeignet bei Ausgasungen oder Asbestverdacht
Abkratzen	alle fest gebundenen Schadstoffe an Bauteiloberflächen (außer Asbest und KMF) Achtung: Materialabrieb bei Untersuchung auf Metalle beachten (meist aber untergeordnet)	schnelle und kostengünstige Beprobung aller festen Oberflächenbeschichtungen	nicht für größere Schichtdicken der Oberfläche einsetzbar kleine Probenmengen	Atemschutz bei Staubentwicklung
Abheben	Untersuchung auf Holzschutzmittel	schnelle Durchführung gute Reproduzierbarkeit der Beprobungstiefe		Verletzungsgefahr durch Schnitt (besonders bei Messern)
Abtrennen	Schadstoffe in Bodenbelägen, Dachhäuten, Verkleidungsplatten etc.	schnelle Durchführung Probenmenge variabel		Verletzung durch Schnitt
Raumluftmessung	alle flüchtigen, organischen Substanzen sowie Asbest	brauchbare Vorinformation für das zu erwartende Schadstoffspektrum Freimessung von Sanierungsbereichen		
Wischprobe	alle Schadstoffgruppen mit Niederschlag oder Belag auf Oberflächen	brauchbare Vorinformation für das zu erwartende Schadstoffspektrum Beurteilung von Leitungen und Kanälen (RLT)		
Staubkontaktprobe	Asbest, KMF	Beurteilung von Oberflächenbelastungen mit Fasern		

Weitere Hinweise zur Probenahme

Verdacht auf [Asbest](#) oder [KMF](#) (Künstliche Mineralfasern)

[Wasserproben](#)

[Hilfsmittel](#) (Öffnungswerkzeuge. Leitern. Hebebühnen)

[Verschließen von Probenahmestellen](#) / Bohrgutentsorgung

[Probenahmegrundsätze](#)

[Probenbehälter](#)